



leicht
erklärt!

Gesetz-Vorschlag zur Grund-Rente

Viele Rentner sollen mehr Geld bekommen



Thema im Bundestag



Letzte Woche haben die Politiker
vom Bundestag über die Rente
gesprochen.

Also über Geld,
das Menschen im Ruhe-Stand
bekommen.

Es soll dazu ein neues Gesetz geben.

Im folgenden Text steht mehr dazu.

Was ist eine Rente?



Rente ist besonderes Geld.

Viele Arbeit-Nehmer
bekommen es im Alter,
wenn sie nicht mehr arbeiten.

Man nennt diese Menschen dann
auch: Rentner.



Es gibt verschiedene Arten von Rente.

Für das Alter sind in Deutschland
die folgenden 3 am wichtigsten:



1. Rente, die man vom Staat
bekommt.

Also von Deutschland.

2. Rente vom Arbeit-Geber.

Also zum Beispiel von dem Betrieb,
für den man gearbeitet hat.

3. Rente, die man von
Versicherungen bekommt.

Im folgenden Text geht es um Rente,
die man vom Staat bekommt.

Wie funktioniert die Staats-Rente?

Der Staat sammelt Geld ein.

Und zwar:

- Von den meisten Menschen,
die arbeiten.

Also von: Arbeit-Nehmern.

- Von den Betrieben,
für die die Menschen arbeiten.

Das Geld gibt der Staat dann
an die Rentner weiter.



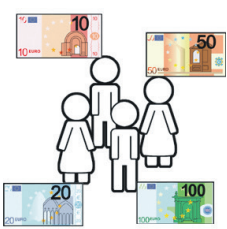


Es gibt also so eine Art Abmachung zwischen den Arbeit-Nehmern und den Rentnern:

Die Arbeit-Nehmer bezahlen für die Rentner.

Und dafür bekommen sie dann irgendwann selbst eine Rente.

Wie viel Rente bekommt man?



Jeder Rentner bekommt eine andere Menge Geld.

Wie viel man genau bekommt, hängt von verschiedenen Dingen ab.

2 Dinge sind besonders wichtig:

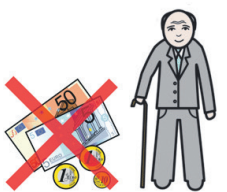
1. Wie viele Jahre man in seinem Leben gearbeitet hat.
2. Wie viel Geld man verdient hat.

Man kann sagen:

Je länger man gearbeitet hat und je mehr man verdient hat, desto mehr Rente bekommt man.

Alters-Armut

Wenn es um die Rente geht, hört man auch immer wieder den Begriff „Alters-Armut“.



Alters-Armut bedeutet:
Ältere Menschen haben nicht genug Geld zum Leben.

Ihre Rente ist nicht hoch genug.

Dafür gibt es verschiedene Gründe.

Zum Beispiel:

- Manche Menschen verdienen mit ihrer Arbeit nicht genug Geld.

Dann bekommen sie später auch nur wenig Rente.

- Manche Menschen arbeiten nicht ihr ganzes Leben lang.



Vielleicht bleiben sie zuhause, weil sie Kinder erziehen.

Oder sie sind eine Zeit lang arbeitslos.

Dann bekommen sie später auch weniger Rente.

Gerechte Rente

Die Bundes-Regierung hat folgendes Ziel:

Alle Menschen in Deutschland sollen im Alter genug Geld zum Leben haben.

Die Regierung will also etwas gegen Alters-Armut machen.

Sie findet:

Es geht dabei um Gerechtigkeit.



Wenn jemand lange Zeit gearbeitet hat oder Kinder erzogen hat oder jemanden gepflegt hat, dann muss diese Person auch im Alter genug Geld zum Leben haben.

Denn: Manche Menschen haben wichtige Berufe.

Aber diese Berufe sind nicht so gut bezahlt.

Wer solche Berufe macht, darf dadurch keinen zu großen Nachteil haben.

Die Grund-Rente

Die Bundes-Regierung möchte das mit einer Grund-Rente schaffen.

Die funktioniert so:

Wenn jemand zu wenig Rente bekommt, dann gibt ihm der Staat einen Zuschuss.

Und diesen Zuschuss nennt man: Grund-Rente.



Grund-Rente in Deutschland

Bisher gibt es in Deutschland noch keine Grund-Rente.

Die Bundes-Regierung hat aber vor ein paar Jahren beschlossen: Es soll eine Grund-Rente geben.

Dazu hat die Bundes-Regierung einen Gesetz-Vorschlag gemacht.

Und über den haben die Politiker vom Bundestag letzte Woche gesprochen.

Im Folgenden die wichtigsten Dinge, die im Gesetz-Vorschlag stehen.



Wer bekommt die Grund-Rente?

Damit man die Grund-Rente bekommt, muss man 2 Dinge erfüllen.

1. Man muss mindestens 33 Jahre lang in die Rente eingezahlt haben.

Das bedeutet meist:

Man hat 33 Jahre gearbeitet oder Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt.

2. Man hat in dieser Zeit nur wenig verdient.

Und zwar deutlich weniger als die meisten Arbeit-Nehmer in Deutschland.

Man darf aber auch nicht zu wenig verdient haben.

3. Man darf als Rentner nicht zu viel Geld im Monat zur Verfügung haben.

Man darf also nicht zu viel Rente bekommen.

Und man darf auch nicht zu viel Geld durch andere Dinge verdienen.

Zum Beispiel durch Zinsen von der Bank.



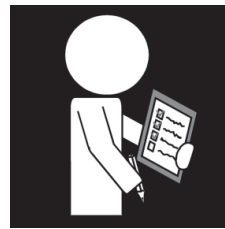
Wie wird festgestellt, wer die Grund-Rente bekommt?

Nicht jeder Rentner bekommt die Grund-Rente.

Ob man die Grund-Rente bekommt, überprüfen bestimmte Ämter.

Als Rentner muss man die Grund-Rente nicht beantragen.

Es wird automatisch geschaut, ob jemand Grund-Rente bekommt.

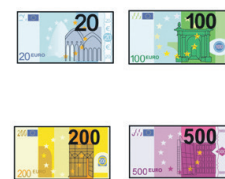


Wie hoch ist die Grund-Rente?

Wie viel Grund-Rente man bekommt, hängt davon ab, wie viel man als Arbeit-Nehmer verdient hat.

Je mehr man verdient hat, desto höher ist auch die Grund-Rente.

Man kann aber höchsten 404 Euro Grund-Rente bekommen.



Wie viele Leute werden die Grund-Rente bekommen?

Man kann nicht genau sagen, wie viele Rentner die Grund-Rente bekommen werden.

Im Gesetz-Vorschlag steht: Es werden etwa 1,3 Millionen Menschen sein.

Und die meisten davon werden Frauen sein.

Genauer: Ungefähr 70 Prozent.



Denn:

Frauen verdienen häufiger weniger als Männer.

Das liegt zum Beispiel daran, dass sich Frauen häufiger Berufe aussuchen, in denen man nicht ganz so viel verdient.



Wie viel wird das kosten?



Im Gesetz-Vorschlag steht:

Im Jahr 2021 wird die Grund-Rente ungefähr 1,3 Milliarden Euro kosten.

Bis zum Jahr 2025 werden die Kosten dann auf etwa 1,6 Milliarden Euro pro Jahr ansteigen.

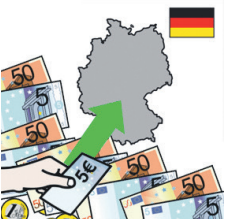
Woher kommt das Geld?

Die Rente wird normalerweise von der Renten-Versicherung bezahlt.

Der Staat sammelt Geld von allen Arbeit-Nehmern und Arbeit-Gebern ein.

Das Geld gibt er dann an die Rentner weiter.

Die Grund-Rente soll aber nicht von der Renten-Versicherung bezahlt werden.



Das Geld für die Grund-Rente wird von Steuern bezahlt.

Steuern sind Geld, das einzelne Personen und Firmen an den Staat zahlen.

Und der Staat bezahlt davon dann verschiedene Dinge.

Das bedeutet:

Für die Grund-Rente zahlen nicht nur die Arbeit-Nehmer und Arbeit-Geber.

Es zahlen alle Menschen, die in Deutschland Steuern bezahlen.

Ab wann gibt es die Grund-Rente?



Das Gesetz soll ab dem Jahr 2021 gelten.

Wie geht es weiter?



Letzte Woche haben die Politiker vom Bundestag zum ersten Mal über den Gesetz-Vorschlag gesprochen.

Nun wird der Vorschlag an eine Gruppe mit Experten weitergegeben.

Die sprechen über den Vorschlag.

Vielleicht haben sie auch Ideen, was man ändern könnte.

Dann kann sich der Gesetz-Vorschlag auch noch mal ändern.

Dann wird der Vorschlag wieder an den Bundestag gegeben.

Der spricht dann wieder darüber.

Dann stimmen die Politiker über den Vorschlag ab.

Wenn die Politiker vom Bundestag dem Vorschlag zustimmen, kann daraus ein Gesetz werden.

Weitere Informationen in Leichter Sprache gibt es unter: www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde in Leichte Sprache übersetzt vom:



**Nachrichten
Werk**

www.nachrichtenwerk.de

Ratgeber Leichte Sprache: <http://tny.de/PEYPP>

Titelbild: © picture-alliance, Fotograf: Christian Ohde. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative Commons Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“ 21-22/2020
Die nächste Ausgabe erscheint am 2. Juni 2020.